Regeln

Jegliche Freiheit hat ihre Begrenzung im Gegenüber. Im sozialen Miteinander einer Kindergartengruppe beinhaltet der Respekt und die Achtung vor dem Anderen und der Wunsch nach gemeinsamem Wohlbefinden die entscheidende Grenze unserer persönlichen Freiheit. Die Regeln, die wir in einem demokratischen Prozess finden, verdeutlichen diese Grenzen. Im folgenden ein paar Beispiele für zur Zeit existierende Gruppenregeln.

- „Wehtun verboten“
- „Auf die Glocke und auf den Häuptling hören“
- „Man darf nicht ohne Erwachsene über die Grenzen gehen.“
- „Die Kleinen gehen vor“
- „Süßigkeiten -Alle oder Keiner, aber nur der will.“
- Wenn man Tiere findet soll man die nicht tot machen.“

Alle diese Regeln wurden von den Kindern benötigt und nach einem Dialog mit der ganzen Gruppe in ihrem genauen Wortlaut entschieden. Anschließend wird dafür ein Regelplakat gemalt und geschrieben.